

# EINHEIT DURCH DEMUT



“so macht  
meine **FREUDE**  
dadurch vollkommen,  
dass ihr **eines Sinnes** seid,  
**gleiche Liebe** habt,  
**einmütig**  
und **einrächtig** seid.”

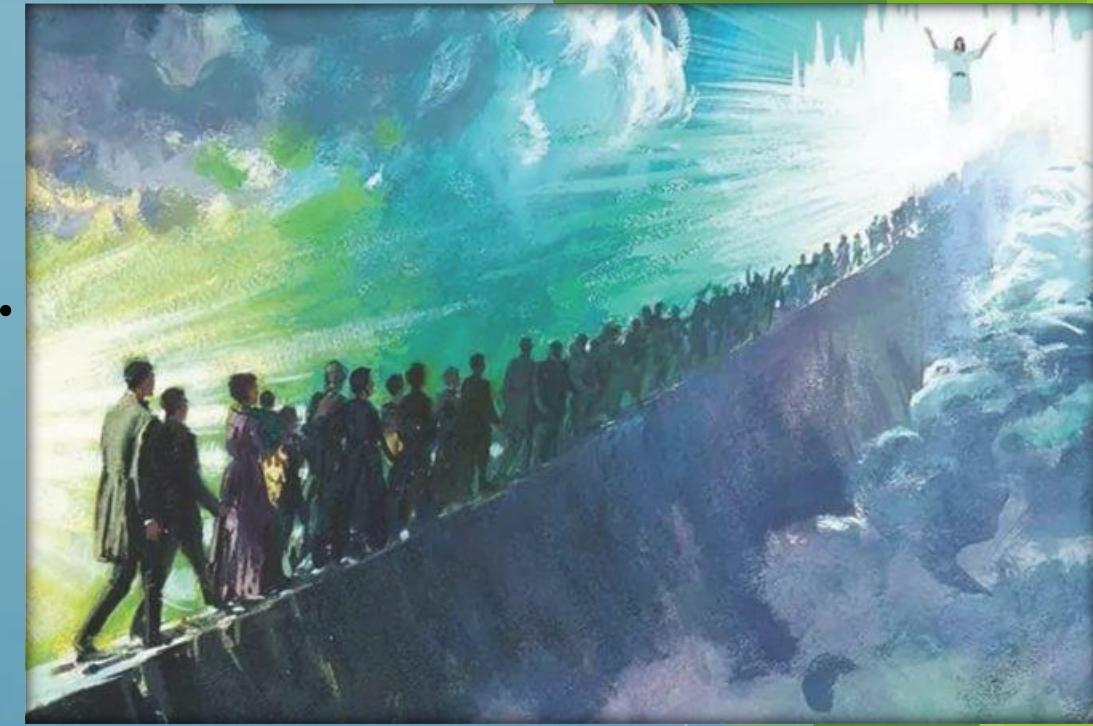
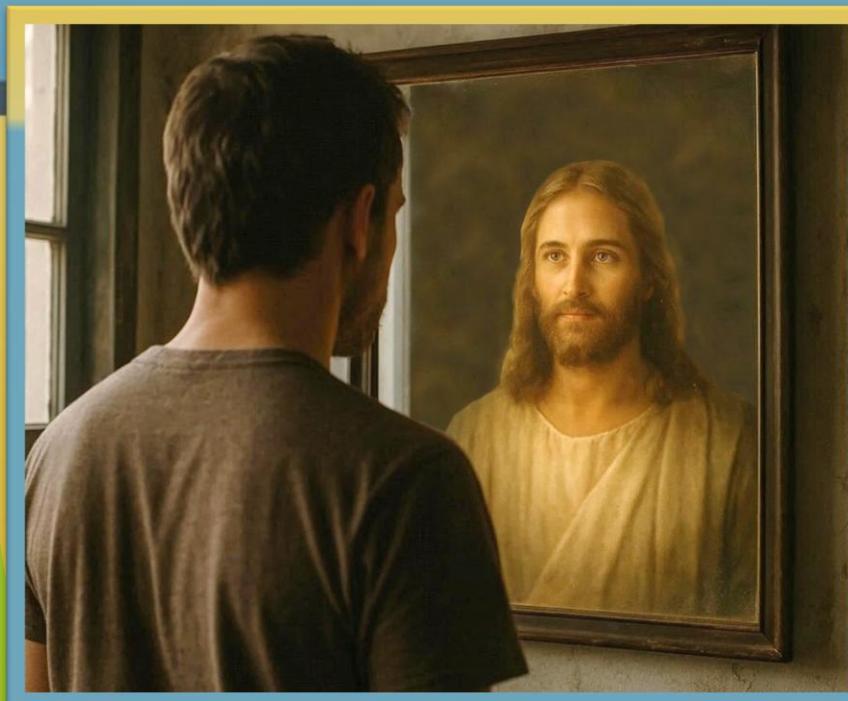
Philipper 2:2

MERKTEXT



**Paulus hat gerade  
die Gläubigen in Philippi ermutigt,  
angesichts der Herausforderungen  
des christlichen Lebens standhaft zu bleiben.**

**Er hat sie aufgefordert,  
sich wie Bürger des Himmels zu verhalten  
und dabei die Einheit betont.**



**Mit dem Ausdruck „deshalb“  
beginnt Paulus einen neuen Abschnitt.**

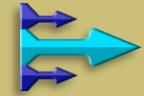
**Der Schlüssel  
zu dieser vollkommenen Einheit ist:  
dem Beispiel Jesu nacheifern.**

# Ü B E R blick



**Der Ursprung von Uneinigkeit (Philipper 2:1-3a)**

*So, 18. Jan'26 - Uneinigkeit in Philippi*



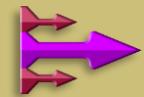
**Einheit durch Demut (Phil 2:3b-4)**

*Mo, 19. Jan'26 - Die Quelle der Einheit*



**Denken wie Jesus (Phil 2:5)**

*Di, 20. Jan'26 - Gehirn-Implantat oder Gehirn-OP?*



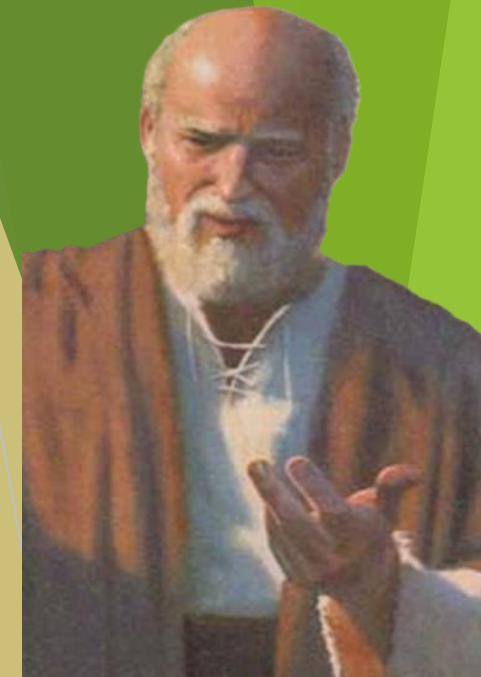
**Die Gesinnung Jesu (1) (Phil 2:6-8)**

*Mi, 21. Jan'26 - Die Gesinnung Christi*



**Die Gesinnung Jesu (2) (Phil 2:6-8)**

*Do, 22. Jan'26 - Das Geheimnis der Gottesfurcht*



So, 18. Jan '26 –  
Uneinigkeit in Philippi

# DER URSPRUNG VON UNEINIGKEIT

“Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen” (Phil 2:3a)

Welche Ratschläge erteilt Paulus den Philippern,  
bevor er den Finger auf die wunde Stelle legt: ihre Uneinigkeit (Phil 2,1-2)

Zuspruch in CHRISTUS

Studiert das Leben Christi und ahmt IHN nach!

Trost der LIEBE

JESUS liebt uns mit göttlicher Liebe.  
So sollen wir einander lieben (Joh 15,12)

Gemeinschaft des GEISTES

Überlass dich der Führung des Heiligen Geistes.  
Er schafft enge Beziehungen wie in der Urgemeinde. (Apg 2,42; 2. Kor 13,14)

Herzliche Zuneigung oder  
Mitgefühl

Spiegle JESU liebevolle u. warmherzige Gefühle menschlicher Zuneigung  
wieder! (Mt 9,36; 20,34; Mk 1,41; Lk 10,33; Lk 15,20) Barmh. Sam., Verlor. Sohn

Barmherzigkeit

Zeige wie JESUS durch persönliche Taten der Barmherzigkeit  
echte Anteilnahme (Lukas 6,36)

Einheit: Gefühle u. Liebe  
Gleichgesinnt in Liebe,  
einmütig, eines Sinnes sein

Gegenseitige Liebe macht Gedanken ähnlich, kommt von JESUS  
und führt zu gemeinsamem geistlichen Handeln.



So, 18. Jan '26 –

*Uneinigkeit in Philippi*

# DER URSPRUNG VON UNEINIGKEIT

“Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen” (Phil 2:3a)

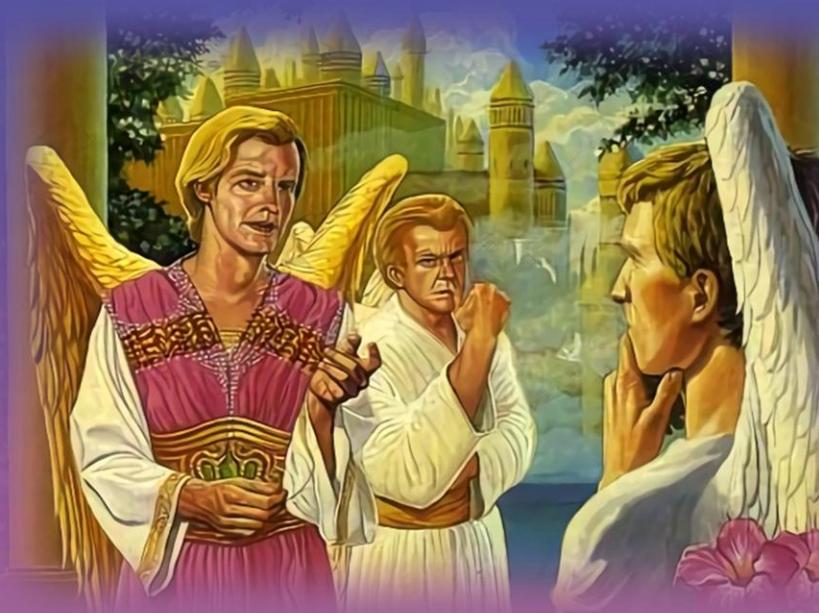


(Gal. 5:26 NeÜ):

„Wir wollen nicht ehrgeizig unsere Eitelkeit befriedigen und uns gegenseitig herausfordern oder beneiden.“

All dies konnten sie nur erreichen, wenn sie das beiseite legten, was sie trennte: Stolz und Streitigkeiten (Phil.2:3a).

Beide Eigenschaften führten zu Luzifers Rebellion und gehören zu den schwerwiegendsten Problemen in Beziehungen.



(Jak. 3:16 LUT):  
„Wo nämlich Eifersucht und Egoismus herrschen, gibt es Unfrieden und jede Art von Gemeinheit.“

Mo, 19. Jan '26 –

Die Quelle der Einheit

# EINHEIT DURCH DEMUT

“...sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.” (Philipper 2:3b-4)



Die Formel für Einheit,  
die Paulus vorschlägt,  
ist nichts Äußerliches,  
sondern eine innere  
Haltung:  
**DEMUT.**

Um diese Demut zu erlangen,  
schlägt Paulus vor,  
dass wir ANDERE WICHTIGER nehmen  
als uns selbst (Phil 2,3).

Demut war nicht nur ein charakteristisches Merkmal JESU,  
sondern er ermahnte seine Zuhörer auch, demütig zu sein!

(Mt 11,29):  
„lernt von mir; denn  
ich bin sanftmütig  
und Herzen demütig;  
so werdet ihr  
RUHE finden für eure  
Seelen.“

(Mt 18,4):  
„Wer nun sich selbst erniedrigt  
und wird wie dieses Kind,  
der ist der Größte im  
HIMMELREICH.“

(Mt 3,12):  
„ER hat die Worfsschaufel in seiner Hand  
und wird die Spreu vom WEIZEN trennen  
und Seinen Weizen in die Scheune sammeln;  
aber die Spreu wird er verbrennen  
mit unauslöschlichem Feuer.“

Aber sind wir nicht alle vor GOTT gleich?  
Sollte es nicht Gleichheit geben,  
um Einheit zu erreichen?

Mo, 19. Jan'26 –

Die Quelle der Einheit

# EINHEIT DURCH DEMUT

“...sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.” (Philipper 2:3b-4)



**Paulus sagt nicht,  
dass wir anderen unterlegen sind,  
sondern dass wir uns selbst  
als solche betrachten sollten.**

**So wie ein Diener  
das Wohl seines Herrn sucht,  
sollten wir das Wohl derer suchen,  
die wir für höher betrachten als uns selbst  
(Phil 2,4).**



**Um anderen  
helfen zu können,  
müssen wir lernen,  
ihnen zuzuhören  
und ihren Standpunkt zu verstehen.**

**All dies ist zweifellos  
das Werk des Heiligen Geistes.**

Di, 20. Jan '26 –  
Gehirn-Implantat  
oder Gehirn-OP?

# DENKEN WIE JESUS

“Ein jeglicher sei gesinnt, wie Jesus Christus auch war.” (Philipper 2:5)

Wie werden unsere Gedanken geprägt?

Durch die „Zugänge unserer Seele“, also unsere Sinne.

Alles, was wir lesen, sehen oder hören, prägt uns in irgendeiner Weise.



Paulus geht hier radikal und tiefgreifend vor.

Er ermahnt uns nicht nur, auf unsere GEDANKEN zu ACHTEN, sondern fordert uns auf, so zu denken, wie CHRISTUS gedacht hat (Phil 4,8; 2,5).

Und natürlich beschießt Satan unsere Sinne, um unseren Verstand nach seiner eigenen Denkweise zu „verzerren“.

Di, 20. Jan'26 -

## Gehirn-Implantat oder Gehirn-OP?

Vielleicht gelingt es uns,  
mit großer Anstrengung  
auf unsere Gedanken zu achten.

Aber unsere Gesinnung  
so zu ändern, dass sie  
mit der Gesinnung Jesu  
übereinstimmt, das kann nur  
der HEILIGE GEIST in uns bewirken.

Das liegt daran,  
dass unsere Gedanken  
fleischlich sind  
und unser Herz  
trägerisch ist (Jeremia 17,9).

Der HEILIGE GEIST  
wird unseren fleischlichen Sinn  
in einen GEISTLICHEN SITTEN verwandeln,  
wie ihn CHRISTUS besitzt (Römer 8,1.5).

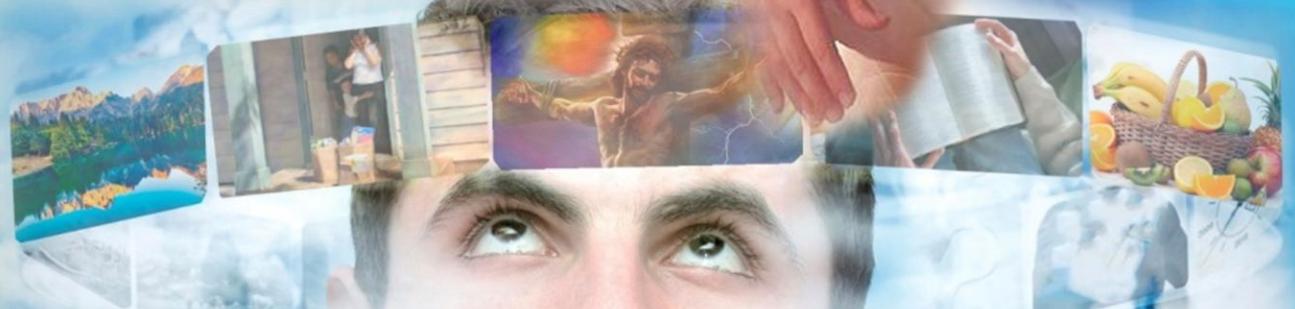
# DENKEN WIE JESUS

“Ein jeglicher sei gesinnt,  
wie Jesus Christus auch war.” (Philipper 2:5)



# DENKEN WIE JESUS

Di, 20. Jan'26 -  
Gehirn-Implantat  
oder Gehirn-OP?



“Ein jeglicher sei gesinnt,  
wie Jesus Christus auch war.” (Philipper 2:5)

„Dennoch müssen wir uns bemühen,  
der Versuchung zu widerstehen.  
Wer nicht Satans Machenschaften  
zum Opfer fallen will,  
**muss die Zugänge zur Seele gut bewachen;**  
**er muss vermeiden**, Dinge zu lesen,  
zu sehen oder zu hören,  
**die unreine Gedanken hervorrufen.**  
Der Geist sollte **nicht willkürlich**  
**über alle Themen schweifen** dürfen,  
die der Feind der Seelen ihm vorschlägt.“

“Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein” (Philipper 2:6)

Paulus hebt drei Eigenschaften JESU hervor:



Er verzichtete  
auf seine göttlichen Privilegien  
(Phil. 2,6)

ER wurde Mensch, um zu dienen  
(Phil. 2:7)

Er gehorchte demütig in allem,  
sogar bis zu Seinem Tod am Kreuz.  
(Phil. 2:8)

Mi, 21. Jan'26 –

Die Gesinnung Christi

# DIE GESINNUNG JESU (1)



**“Er, der in göttlicher Gestalt war,  
hielt es nicht für einen Raub,  
Gott gleich zu sein” (Philipper 2:6)**

**Als SCHÖPFER  
wurde ER selbst  
zu einem Geschöpf.  
ER nahm es auf sich,  
misshandelt zu werden  
und am Kreuz zu sterben,  
um uns zu erlösen.**

**Wenn wir darüber nachdenken,  
können wir nur vor unserem wunderbaren ERLÖSER  
die Knie beugen und IHN anbeten.**

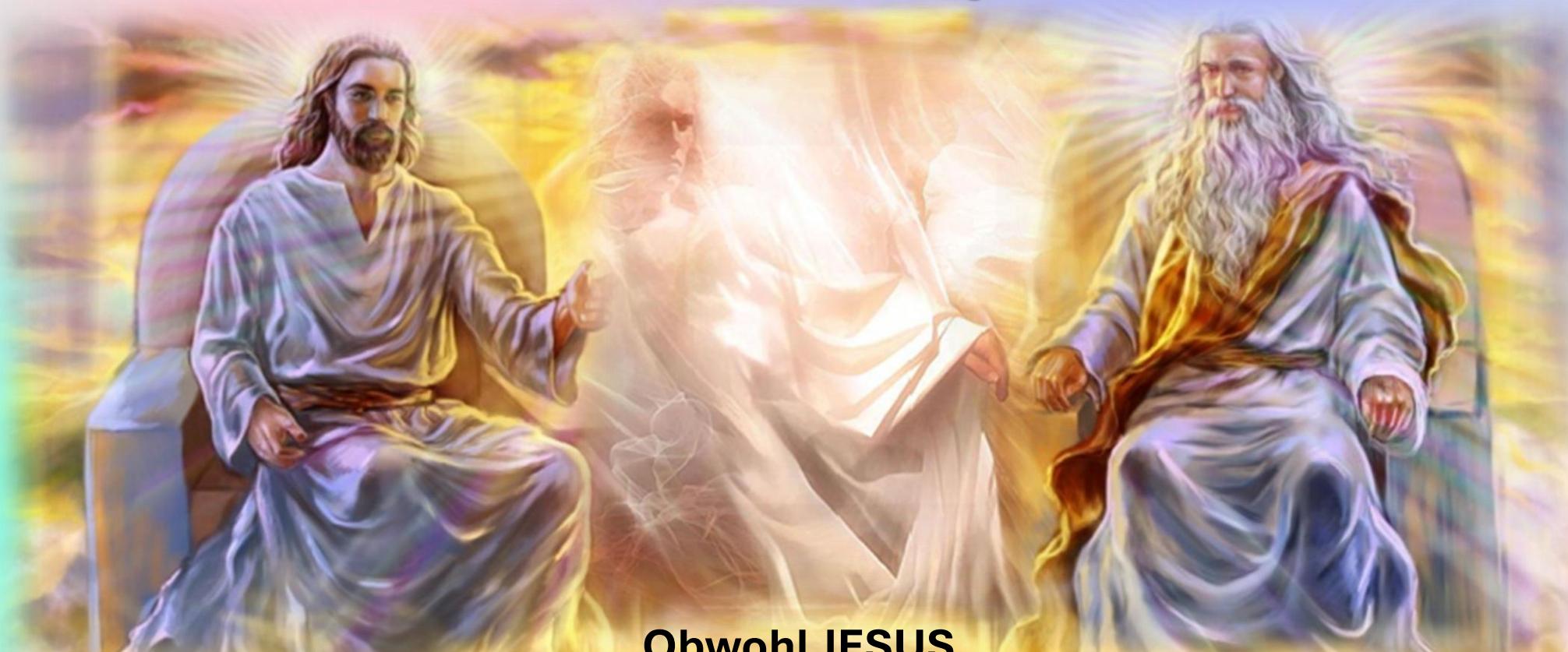


Mi, 21. Jan'26 –

Die Gesinnung Christi

# DIE GESINNUNG JESU (1)

“Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub,  
Gott gleich zu sein” (Philipper 2:6)



Obwohl JESUS  
den beiden anderen Personen der GOTTHEIT gleichgestellt war,  
unterwarf ER sich stets vollkommen dem WILLEN des VATERS.  
Es gab keinen einzigen Moment, in dem ER dies verweigerte.

# Die GESINNUNG JESU (2)

“Und groß ist, wie jedermann bekennen muss,  
das Geheimnis des Glaubens:

Er ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist,  
erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden,  
geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit. ”  
(1.Timotheus 3:16)

**CHRISTI** erstaunliche Erniedrigung  
durch **SEINE MENSCHWERDUNG**,-  
dieses Thema werden die ERLÖSTEN bis in alle EWIGKEIT zu  
ergründen versuchen.

Es ist unglaublich, dass CHRISTUS als das unfassbare und  
ewige Wesen ein sterblicher Mensch wurde. Das bezeichnet  
Paulus als „das Geheimnis der GOTTSELIGKEIT“ (1 Tim 3,16).

JESUS ging von allumfassender Herrschaft  
zu absoluter Knechtschaft über.

In sehr krassem Gegensatz dazu begehrte Luzifer als Untertan  
die allumfassende Herrschaft.

Dieses Beispiel fordert uns auf, unsere Selbstsucht u. unseren  
Wunsch, bedient zu werden, aufzugeben und sie durch  
**Demut und bereitwilligen Dienst am Nächsten** zu ersetzen.

Do, 22. Jan '26 – Das Geheimnis  
der Gottesfurcht



„Gott erlaubt jedem Menschen,  
seine Individualität zu entfalten.  
Er wünscht sich sehnlichst, dass niemand  
seinen Intellekt mit dem Intellekt  
seines Mitmenschen verschmelzen lässt.

Diejenigen, die eine Veränderung  
ihres Intellekts und Charakters anstreben,  
sollten nicht auf Menschen schauen,  
sondern auf das GÖTTLICHE VORBILD.

GOTT lädt uns ein: „Lasst diese Gesinnung in euch sein, die  
auch in CHRISTUS JESUS war.“

Durch Bekehrung und Erneuerung  
sollen die Menschen  
die GESINNUNG CHRISTI annehmen.“